



man nie wissen, ob es nicht Probleme geben würde. Ein kurzer Blick auf Naruto und Gaara zeigte ihr allerdings, dass die beiden schon am auflisten waren, welche Teams sie rausschmeißen wollten. Sie seufzte. Dagegenzureden hatte wohl keinen Sinn mehr. "Also ok...", stimmte sie genervt zu, "teilen wir uns auf und bitte in 30 Minuten am Tor!"

Naruto und Gaara grinsten sie an. "Dann mal auf auf", rief Naruto begeistert und war mit einem Wimperschlag verschwunden. "Wir sehen dich am Tor Temari. Und nimm es ihm nicht übel, er hatte schon länger keine richtige Herausforderung mehr." Schnell drehte sich Gaara auf den Hacken. "Endlich mal wieder was zum spielen", murmelte er noch als er lossprang.

Kopfschüttelnd stand Temari noch auf dem Ast. Die beiden waren echt unglaublich. Gegenüber von anderen verhielten sie sich kalt und abweisend. Wenn sie jedoch unter sich waren und etwas gemacht wurde, was für sie Spaß bedeutete, dann waren sie wie zwei kleine Kinder. Lächelnd dachte sie an den gestrigen Abend, als sie alle Vier am Esstisch saßen. Wie Tendo geflucht und gemeckert hatte, dass es in Konoha keinen richtigen Gegner für ihn gab.

Sie schreckte hoch, als sie ein lautes Grollen hörte. Anscheinend war sie so tief in ihren Gedanken versunken gewesen, dass sie den riesigen Panther nicht bemerkt hatte. *//MIST//*, fluchte sie in Gedanken.

Etwa 10 Minuten rannte Naruto schon durch den Wald, und endlich hatte er ein anderes Genin Team ausfindig gemacht. Aus sicherer Entfernung sprang er hinter ihnen her und beobachtete sie. All zu erfahren schienen sie nicht zu sein, da er nicht mal sein Chakra unterdrücken musste, um unentdeckt zu bleiben. Nach ein paar weiteren Minuten hielten sie plötzlich auf einer Lichtung an und Naruto versteckte sich hinter einem Baumstamm.

*//Scheinen Ame-nin zu sein. Hm.... Mal sehen was sie vor haben?!//* Bedacht darauf das man ihn nicht erkennen konnte, blickte Naruto hinter dem Baum hervor. *// Sie besprechen wahrscheinlich ihre Taktik, ich sollte sie nicht entkommen lassen. Schnell töten und weiter...//*

In einem Dreieck standen die drei Genin zusammen. Alle von ihnen hatten eine Atemmaske auf, und trugen daran das Zeichen von Amegakure. "Kagari, Mubi, wir werden unsere Standarttaktik durchführen. So sollten wir eigentlich jedes Genin-Team hier besiegen können. Ich werde mich derweil hier in der Gegend ein wenig umgu..."

Ein schmatzendes Geräusch, wie Metall das durch Fleisch dringt, war zu hören und Oboro brach seinen Satz ab. Er röchelte einmal und ein Rinnsal von Blut lief am Rand der Maske hinab. Seine beiden Begleiter starrten entsetzt auf das Metall, das sich durch seine Brust gebohrt hatte. Hinter Oboro stand ein Junge, kaum jünger als sie. Mit einer blutroten Binde um den Augen und mit einem irren Grinsen auf dem Gesicht.

Der Junge zog das Metall aus dem Körper und donnerte den nun Leblosen Oboro zur Seite weg, so dass er in einen Baum krachte. Kagari und Mubi sprangen sofort von ihm

weg. "Wer bist du? Gib dich zu erkennen", rief Kagari mit einem Zittern in der Stimme.

"Du willst meinen Namen?", frage der Junge. "Namen sind bedeutungslos, wenn sich niemand an sie erinnert. Deswegen sage ich nicht meinen, und frage euch nicht nach euren. Denn ihr werdet diesen Wald nicht lebend verlassen." Mit einem Blinzeln war der Junge verschwunden und tauchte direkt vor Mubi auf. Wieder ein schmatzendes Geräusch und ein röcheln. "Da war's nur noch Einer", lachte der Junge. Achtlos kickte er den Körper zu Seite. Langsam, gemächlich schlendernd ging er in Kagaris Richtung.

Dieser wiederum, packte die kalte Todesangst. Er drehte sich um und rannte mit einem markerschütternden Schrei Richtung Wald. "Tze tze tze, weglaufen... Du enttäuscht mich", sagte der Junge mit eiskalter Stimme.

Kagari spürte plötzlich wie seine Füße den Boden verließen, er wurde hochgehoben und stoppte in der Luft. Dann flog er zurück in die Richtung des Jungen. Kagari konnte keinen einzigen Ton herausbringen. Er konnte nur mit ansehen wie der Junge immer näher kam. Dieser levitierte ihn nun vor einen Baum.

"Ich hab doch gesagt ihr werdet sterben, es gibt keinen Grund vor dem Schicksal zu fliehen", lachte der Junge. "Auf weidersehen" Kagari spürte einen stechenden Schmerz in seiner Brust. Er blickte an sich herab und sah, dass der Junge seinen Metallstab durch seine Brust gerammt hatte und ihn so an den Baum nagelte. Grinsend drehte sich der Junge um und ging zu dem leblosen Körper von Mubi. Er kniete sich neben diesen und fing an dessen Taschen zu durchsuchen. Nach wenigen Sekunden hatte er das gefundene was er suchte, "die Schriftrolle". "Perfekt", murmelte dieser, "genau die, die ich brauche". Mit diesen Worten sprang er Richtung Wald.

Naruto war gerade 15 Minuten wieder unterwegs, als er eine Stimme hörte. **Katon: Ryuka no Jutsu** Naruto stoppte auf einem Ast. Dies war kein einfaches Katon Jutsu, jedoch war es seiner Meinung nach viel zu unflexibel. Bei dieser Technik spuckt der Anwender einen Flammenschwall aus dem Mund, der einem Schnur oder einem Seil folgt. Ziemlich unpraktisch seiner Meinung nach. Jedoch entschied er sich, erstmal zu gucken wer da gerade kämpft. Sein Chakra unterdrückend sprang er in Richtung der Stimme.

Uchiha Sasuke hatte sicher schon bessere Tage gehabt. Seit knapp einer halben Stunde kämpfte er schon mit dem Grasninja und hatte es erst jetzt und mit Hilfe des Sharingans geschafft, seinen Gegner zu besiegen. Er wollte gerade erleichtert aufseufzen, als ein Lachen von dem Grasninja ertönte. "Kukuku, Sasuke-kun, ist das alles was du zu bieten hast?", lachte dieser. Erschrocken blickte sich Sasuke wieder zu diesem um. *//Wie zur Hölle hat er mein Jutsu überlebt?//* Doch was nun geschah entsetzte ihn noch mehr. Die verbrannte Haut des Grasninjas begann abzubröckeln und unter dieser, konnte er ein Weiteres Gesicht erkennen.

Ein Gesicht, bleich wie der Schnee und mit Schlangenartigen Augen. "Kukukuku, Sasuke-kun, ich bin enttäuscht" Mit diesen Worten befreite er sich von den Fesseln. Sofort ging Sasuke wieder in Kampfposition "Wer bist du?", rief er. "Ich? Ich bin Orochimaru, und ich bin hier, um dir ein Geschenk zu machen", lachte der Grasninja und im selben Moment schnellte sein Kopf vor. Sein Hals wurde durch ein Jutsu

verlängert und bewegte sich wie der Körper einer Schlange.

Sasuke wusste, dass er ausweichen musste, doch gehorchte ihm sein Körper nicht mehr, die Anstrengungen des Kampfs laugten an ihm. Und die Angst vor seinem Gegenüber tat den Rest. Natürlich wusste er, wen er da vor sich hatte. Einen der legendären Sannin und SS Rang Nukenin. Der Kopf des Sannin war nur noch einen Meter von ihm entfernt und er schloss die Augen und wartete auf den Schmerz.

Es krachte laut, Staub und Dreck wurden aufgewirbelt. Erschrocken riss Sasuke die Augen auf. Vor ihm kniete der Suna-nin mit der Augenbinde.

"Orochimaru, Nukenin aus Konohagakure, 50 Jahre alt, männlich, Größe etwa 179,4cm, Gewicht 63,9kg, Rang Jonin, 50.000.000 Ryo Fahndungsprämie, hätte nie gedacht, dass du dich hier blicken lässt", sagte Naruto trocken und klappte sein Bingo Buch zu. Er kniete auf dem Boden, und nagelte Orochimaruss Kopf mit einem Kunai durch den Hals am Boden fest. "Und mit wem hab ich die Ehre?", knurrte Orochimaru. "Tendo, Genin aus Sunagakure und hier für die Chuunin-Auswahlprüfung."

Ein Lächeln breitete sich auf Orochimaruss Gesicht aus. Er drehte seinen Kopf und blickte Naruto an. "Noch ein Suna-Genin, ich hab vorhin schon zwei erledigt. Sie haben mit einem amüsanten Kampf geliefert.", lachte er. "Und du wirst ihnen jetzt folgen!" Er riss seinen Mund weit auf und ein Schwert schoss aus diesem hervor und bohrte sich Naruto durch die Brust. Dieser gab nur ein Kichern von sich und löste sich in Wasser auf. "Mizu Bunshin", murmelte Orochimaru.

Orochimaru wirbelte herum, streckte seinen Arm in Richtung eines Baumes und rief **Senei Jashu**. Schlangen schossen aus seinem Ärmel hervor und flogen auf den Baum zu.

*//Shit//* Naruto sprang hinter diesem hervor und auf einen Baum zu seiner rechten zu. An seiner Seite drückte er sich wieder ab und landete nun Staub aufwirbelnd vor Sasuke. "Hast mich also doch bemerkt", stellte er nüchtern fest.

"Kukukuku, natürlich hab ich das, Usumaki Naruo...." Naruo hatte das Gefühl, man hatte ihn gerade in einen Bottich mit eiskaltem Wasser getaucht. "Woher???", stammelte er. Dies war sein bestgehütetes Geheimnis. "Ich hab meine Quellen Naruokun", lachte Orochimaru.

"Was geht hier...?", fing Sasuke an, doch wurde er von Naruto unterbrochen. "Schnauze Uchiha, wir ham gerade andere Probleme!"

"Siehst du dies hier?", fragte Orochimaru und deutete auf das Katana in seiner Hand. "Dies ist Kusanagi, es durchschneidet alles. Auch die Haut von Jinchurikis" und mit diesen Worten stürmte er los.

Im selben Moment stürmte Sasuke an Naruto vorbei. "Ignorier einen Uchiha nicht", rief dieser. *//Trottel//*, dachte Naruto nur.

Orochimaru hatte nun Sasuke gerade erreicht und hob sein Schwert zum Hieb aus. Kurz bevor das Schwert Sasuke erreicht hatte, wurde dieser hart zur Seite getreten und Kusanagi prallte mit einem metallischen Klirren auf ein Hindernis.

Naruto stand an der Stelle an der Sasuke gerade noch gestanden hatte und parierte Kusanagi. Seinen Metallstab hielt er mit beiden Händen und Schweiß lief ihm die Stirn herunter. Seine Knie zitterten unter der Wucht des Hiebes. "Nicht schlecht, Naruto-kun", grinste Orochimaru. "Aber du bist Jahre zu früh, um es mit mir aufzunehmen."

Naruto spürte einen harten Tritt in seiner Magengegend und er wurde zur Seite geschleudert und krachte in einen Baum, den er umriss. Benommen vom Schmerz richtete er sich wieder auf. *//Gaki, pass bloß auf, du kannst immer noch nicht mehr als 2 Schweife benutzen und sie würden dich durch den gestriges Training nur behindern//*, hörte er Kyuubis Stimme. *//Glaubst du ich weiß das nicht, Fellknäul? Ich will keine Rat...//*

Er keuchte auf, als er einen stechenden Schmerz zwischen seinen Rippen spürte. "Kukuku Naruto-kun, Shinobiregel Nummer Eins, du musst in einem Kampf immer aufmerksam sein" Als er seine Hand zurückzog konnte Naruto erkennen das er ihn mit eine Art Spritze getroffen hatte. Naruto wollte gerade zum Schlag ausholen als...

"Was h..h.. hast du mit mir Gemacht?", keuchte dieser und sank auf die Knie. Sein ganzer Körper schmerzte. Ihm wurde schwindlig. "Kukuku, nur ein kleines Experiment von mir. Jetzt wird Konoha mit Sicherheit zerstört werden. Ich hatte vor einen Biju Amoklaufen zu lassen, aber zwei ist viel besser. Und dann auch noch Kyuubi, ach das wird Erinnerungen aufkommen lassen. Das, was ich dir injiziert habe, ist ein Gift, welches sich auf Biju Chakren auswirkt. Es Unterdrückt dabei die Persönlichkeit des Biju und lässt seinen natürlichen Instinkten freien Lauf. Er wird alles töten, was sich im Umkreis befindet. Und das hast du, gerade bekommen. Genauso wie der Jinchuriki des Einschwänzigen. Dieser befindet sich schon in Konoha."

"Und nun, will ich sehen, was unter deiner Augenbinde ist." Orochimaru ging auf den bewegungsunfähigen Naruto zu. *//Komm schon, beweg dich doch//*, fluchte er verzweifelt in Gedanken, als er versuchte aufzustehen. Orochimaru kniete sich neben ihn und riss ihm die Augenbinde herunter.

Hasserfüllte Augen, die mit aktiviertem Rinnegan in die Schlangenförmigen Augen von Orochimaru blickten. "Rinnegan", keuchte dieser. "Ganz recht", knurrte Naruto **Shinra Tensei**. Orochimaru konnte vor Überraschung nicht mehr reagieren und er merkte nur wie ihn eine unsichtbare Macht packte und nach hinten schleuderte. Er krachte in einen Baum. Er rappelte sich hoch und blickte Naruto an. "Kukuku, so viel Kraft hast du noch in dir? Doch die sollte jetzt erloschen sein."

Diesen Satz hörte Naruto nicht mehr, denn im selben Moment, indem Orochimaru mit dem Baum kollidierte, verlor er das Bewusstsein.

Geschrei drang an seine Ohren, und sein Körper schien in Flammen zu stehen. Er spürte neben ihm jemand knien, doch er hatte nicht genug Kraft die Augen zu öffnen, geschweige denn, seinen Kopf zu drehen. "Tendo-san? Bist du wach" hörte er jemanden fragen. "Tendo? Tendo? Antworte doch", drang eine Mädchenstimme in sein Bewusstsein. *//Temari... kam es ihm in den Kopf. "Temari-san? Sarutobi-sama?"*, brachte er stockend und leise hervor. Jemand ergriff seine Hand. Sie war weich und warm. Er war sich sicher, dass diese Hand Temari gehörte. "Ja Tendo-san, Ich bins",

sagte Sarutobi und Temari flüsterte nur "Hai".

"Du musst uns sagen was passiert ist und was mit dir los ist!", hörte er Sarutobi ernst sagen. So sehr er es auch versuchte, er brachte nur ein Wort heraus "Orochimaru". Sarutobi zog scharf die Luft ein. Plötzlich war ein Brüllen in der Ferne zu hören, sowie Schreie und verzweifelte Rufe. "Was?", flüsterte Naruto.

Ein Wassertropfen viel auf sein Gesicht, dann ein Zweiter und ein Dritter. Regnete es? Nein, es war warm und er konnte Sonnenstrahlen auf seinem Gesicht spüren. Und außerdem konnte er keine weiteren Tropfen hören. Und die Tropfen auf seinem Gesicht waren wahr. Und dann traf ihn die Erkenntnis wie einen Blitz. Temari weinte.

"Es ist Gaara, Tendo, er hat aus irgendeinem Grund die Kontrolle über seinen Biju verloren", brachte sie unter Tränen hervor. Naruto verkrampfte sich. Die Erinnerungen kamen wie ein Wasserfall wieder. Naruto wusste nicht woher er die Kraft nahm, doch er riss die Augen auf, schnellte mit dem Oberkörper nach oben und packte Sarutobi am Kragen. Er zwang ihn ihm in die Augen zu sehen und er konnte erkennen wie sich die Augen des Hokage vor Schrecken, Unglaube und Angst weiteten.

"Orochimaru, er hat ein Gift entwickelt, dass das Bewusstsein eines Biju unterdrückt. Er folgt nur noch seinen Instinkten. Töten.... Ich weiß, dass Gaara die Kontrolle verloren hat und Kyuubi wird auch bald ausbrechen, ja Jiji, ich bins, lange nicht gesehen. Fragen sie nicht, Sarutobi, ich kann es spüren. Ich kämpfe dagegen an doch ich kann das Siegel nicht mehr lange geschlossen halten. Orochimaru hat es zerstört und ich kann nichts machen, sie sollten verschwinden und Evakuieren!", keuchte Naruto. "Aber Naruto, wie und wo und wenn Kyuubi ausbricht wirst du..." "Sterben, ich weiß Jiji, ich weiß...", seufzte er. Mit letzter Kraft drehte er sich zu Temari um. "Geh Temari-chan, geh mit Jiji und lauf, lauf und dreh dich nicht einmal um! Blicke nicht zurück!" Er streckte seine rechte Hand aus und streichelte ihr ihre Wange. Nebenbei ließ er etwas Chakra hineinfließen. Auf ihrer linken Gesichtshälfte erschienen schwarze Linien, die das Kanji für Kitsune bildeten. "Was?", fing sie an zu fragen, doch Naruto schüttelte den Kopf. "Wirst du sehen und jetzt geht! Dies ist ein Geschenk von mir, dass du mich nicht vergisst." Damit schloss er die Augen und ließ sich zurück fallen.

Sofort begann sein Körper zu krampfen, er bäumte sich auf und schrie, so dass es Temari beinah das Herz zerriss. "Wir müssen gehen!", sagte Sarutobi ernst und packte Temari am Arm. "Ich kann nicht", schluchzte sie. "Er will nicht, dass du hier bleibst! Und ich werde einen Teufel tun und gegen diesen Wunsch arbeiten!" Und mit diesen Worten zog er Temari weg. Sie werte sich gegen seinen Griff, verzweifelt versuchte sie sich zu befreien. Tränen rannen ihr übers Gesicht. Es kostete Sarutobi seine ganze Willenskraft stark zu bleiben. "Komm", sagte er mit Schmerz in der Stimme und Sprang los.

*//Lauf und schau nicht zurück! Lauf und schau nicht zurück!//* Mantra artig wiederholte Temari die Worte in ihrem Kopf. Die Welt schwamm, durch die Tränen, vor ihren Augen. *//Laufen...Laufen...Laufen*

Durch das kurze aufrichten hatte Naruto mitbekommen, wo er war. Auf dem Hokageturm. *//Großartig, direkt in der Mitte des Dorfes, das erste, was ich mache, nachdem ich mit dem Shinigami verhandelt habe, ist Ororchimaru zu vernichten!//*, dachte er und verfluchte sein Leben. Schmerzen rannen durch seinen Körper, unvorstellbare Schmerzen. Er spürte wie Kyuubis Chakra aus seinem Körper sickerte. Sein Körper bäumte sich ein weiteres Mal auf. Immer schneller strömte das Chakra aus dem Siegel. Ein Schmerz durchfuhr ihn und er schrie auf. Ein letztes mal zuckte sein Körper und blieb dann regungslos liegen.

Über dem Hokageturm zog sich das rote Chakra zusammen. Bildete langsam einen Körper, danach vier Beine und Pfoten. Langsam bildete sich der Kopf. Nun fing an sich der erste Schweif zu bilden, kurz darauf der Zweite und Dritte. Hilflos konnten die Bewohner Konohas von außerhalb des Dorfes angucken, wie sich der gefürchtetste Feind in der Gesichte Konohas mitten im Dorf erschien. Begleitet wurde die Szene von dem Einschwänzigen der weite Teile des Dorfes zerstörte. Gerade erschien der neunte Schweif. Der Kyuubi riss die Augen auf und ließ ein markerschütterndes Brüllen hören. Seine Schweife tanzten hinter ihm und Rissen Gebäude ein. Mit einem Mächtigen hieb riss er mehrere Gebäude ein.

Abgemagert, als ob er lange nichts mehr gegessen hätte, blutverschmiert und keuchend lag Naruto auf dem Dach des Hokagegebäudes. Über ihm konnte er Kyuubi sehen, welcher anfang das Dorf zu zerstören. *//Shit//* und *//Ich lebe noch//* ging ihm durch den Kopf. *//Denk nach Naruto, denk nach//*. Er musste eine Lösung finden, wenn einer seiner Freunde sterben würde, würde er sich das nie verzeihen. Wenn Temari sterben würde. Ein Gefühl durchströmte ihn. Er konnte es nicht beschreiben, es setzte ihn innerlich in Brand. Er schloss die Augen, konzentrierte sich auf das Feuer in seinem Inneren.

Er öffnete seine Augen wieder. Alles Licht, jedes Gefühl war aus ihnen verschwunden. Wie eine Maschine begann er Fingerzeichen zu formen **Fūinjutsu: Shiki Fūjin**. Rauch zog sich hinter ihm zusammen. Bildete eine Figur, die nun hinter ihm stand. Und sie wurde immer größer.

Außerhalb von Konoha betrachtete Sarutobi Hiruzen, Sandaime Hokage, entsetzt das Schauspiel. "Sandaime-sama", riefen viele Dorfbewohner. "Was bei Kami-sama ist das?"

Seufzend antwortete der Hokage, "Genau das! Das ist der Shinigami, der Totengott, dieses Jutsu ist verboten und hat den Tod des Anwenders als Folge." Den letzten Teil sprach er so leise aus, dass ihn nur Temari, die neben ihm stand, es hören konnte. Wieder begannen Tränen ihr Gesicht hinunter zu laufen. Ihre Augen waren mittlerweile Blutunterlaufen.

"Ningen...", donnerte der Shinigami, "Schlage deinen Handel vor". "Ich möchte mit dir von Angesicht zu Angesicht als Seelen reden!", flüsterte Naruto, doch der Shinigami schien ihn verstanden zu haben, denn er fing an zu lachen. Es war kein warmes lachen sondern kalt und emotionslos. "Ach und woher nimmst dir bitte das Recht dies zu erwarteten und zu verlangen?", fragte dieser. Mit letzter Kraft richtete Naruto seinen Oberkörper etwas auf und drehte seinen Kopf zu dem Totengott. Er blickte ihm direkt

in die Augen. Für einen Moment schien es Naruto so, als sei der Shinigami, geschockt. "Nun gut, ich gehe den Handel ein", grummelte dieser. Naruto lies sich zurück fallen. Er schlug nun seine Handflächen zusammen und fing an Chakra zu schmieden. Dies würde seine letzte Mission als Naruto alias Tendo sein. Seine letzte Aktion als Shinobi.

Langsam begann er seine Hände zu trennen. Zwischen den Handflächen entstand eine kleine schwarze Kugel. So Pech schwarz, dass sie das Licht aufzusaugen schien. Als seine Hände etwa 20cm voneinander entfernt waren, hielt er inne. Er schoss die schwarze Kugel mit seinem Willen in den Himmel und rief **Chibaku Tensei**.

Jeder außerhalb von Konoha konnte die Kugel erkennen, obwohl sie nur so groß wie ein Golfball war. Sie schein alles Licht um sie rum aufzusaugen. Auch die beiden Biju musterten die Kugel skeptisch. Langsam begann der Boden zu knacken. Kleine Gesteinsbrocken flogen in den Himmel zur Kugel und blieben an ihr haften. Immer mehr Gestein löste sich und flog in die Kugel. Immer größer wurden die Brocken und immer lauter wurde das Donnern. Dächer lösten sich von den Häuser und flogen in die immer größer werdende Kugel. Mittlerweile begannen die Häuser auseinander zu brechen, die Straßen lösten sich und auch Schutt und Erde flog in den Himmel.

[  
i]//Diese Technik muss ungeheuer viel Chakra kosten! Ist das die Macht des Rinnegan? Ich muss Naruto unbedingt danach fragen. Durch sein Uzumaki Blut sollte er den Ausbruch des Biju überleben. Ich hoffe es geht ihm gute! //, dachte der Sandaime.

Ein ohrenbetäubendes Brüllen erklang, als Shukaku vom Boden abhob und Richtung Kugel flog. Er krachte mit einer Wucht in die Kugel, so dass die Schockwelle bis außerhalb von Konoha reichte. Brüllend versuchte dieser sich zu befreien, vergebens. Immer mehr Gestein schoss auf die Kugel zu und begrub Shukaku unter sich. Auch Kyuubi begann langsam vom Boden abzuheben. Verzweifelt versuchte der Biju sich auf dem Boden festzuhalten, doch vergebens. Mit einer weiteren Schockwelle krachte der Biju in die Kugel und wurde von immer mehr Gestein begraben. Langsam begann die Kugel weiter nach oben zu schweben. Etwa 4km über Konoha kam sie zum stehen. Gestein das gerade auf dem Weg zur Kugel war stoppte in der Luft und viel wieder Hinab. Mit einem Ohrenbetäubenden Getöse krachte der Schutt wieder auf die Erde. Ruhe kehrte ein. Eine bedrückende Stille.

Keuchend lag Naruto auf dem Dach des Hokageturms, doch Zeit zum ausruhen hatte er nicht. Er fing an, wieder Fingerzeichen zu formen und flüsterte **Fuin no Jutsu**.

Pech schwarze Ketten schossen aus der Kugel hervor, und wickelten sich um sie. Schwarze Siegel entstanden in der Luft. Lodernd und brennend wie das schwarze Feuer von Amaterasu. Langsam begannen die Siegel sich auf die Kugel zuzubewegen. Sie brannten sich auf die Oberfläche ein. Wie eine Kugel in einem Netz sah sie jetzt aus und schwebte wie ein steinernes Gefängnis hoch über Konoha.

Erleichtert atmete Naruto aus. "Es ist Zeit", ertönte die Stimme des Shinigami. "Moment noch", flüsterte Naruto. Mit letzter Kraft hob er den rechten Arm und erschuf ein kleinen Metallstab. "Sie gehören zu mir, nur zu mir, niemand anderes darf sie anfassen, geschweige den sich selbst einsetzen oder für Forschungen benutzen", sagte Naruto. Er holte tief Luft und stach zwei mal zu. Blut spritze und lief sein

Gesicht hinab. Der Schmerz raubte ihm fast die Sinne. "Nun können wir gehen", sagte er mit fester Stimme. Der Shinigami nickte und eine Geisterhand erschien, die in Narutos Körper eindrang und seine Seele packte. Sie zog die Seele aus Narutos Körper und in den des Shinigami. Als die Hand wieder verschwand erschlaffte Narutos Körper.

Die Kugel jedoch, die dem Mond glich, blieb hoch oben, wie von Geisterhand getragen, über Konoha schweben.

Temari derweil liefen nur noch stumme tränen die Wangen runter. Sie konzentrierte sich darauf, die Chakren von Gaara und Naruto zu erspüren. Beim Entstehen der Kugel hatte sie beide gefunden. Gaaras Chakra war stark, wie eh und jäh, zornig über seine Niederlage, jedoch ging es ihm gut. Narutos Chakra hingegen nahm rapide ab und wurde immer schwächer. Nachdem Kyuubi und Shukaku in der Kugel begraben waren, stabilisierte es sich jedoch. Als die Ketten erschienen wurde sein Chakra allerdings so schwach, dass es kaum noch zu spüren war, bis es ganz erlosch. In dem selben Moment zerbrach etwas in ihr. Die Gewissheit, Tendo für immer verloren zu haben, überkam sie. Doch sie konnte nicht mehr weinen, langsam sank sie auf die Knie. Die Welt herum nahm sie gar nicht mehr wahr. Auch bemerkte sie nicht, wie der Hokage sie am Arm fasste und sanft zum aufstehen zwang.

*//Naruto-kun, ich wusste zwar, dass du doch lebstest, aber Suna? Nachdem die 5 Shinobi vor 6 Jahren getötet wurden, haben wir ihre Gehirne von den Jamanakes durchsuchen lassen. Ich habe die Erinnerungen gesehen, wie du dein Rinnegan erlangt hast. Du warst schon immer der Überraschungsninja Nummer Eins. Es tut mir leid, dass ich den Wunsch deines Vaters nicht realisieren konnte. Es tut mir leid. Doch wie ich sehen konnte, hast du in Suna Menschen gefunden, die dich mögen, so wie du bist. Das freut mich. Es ist schade dass du ein vernünftiges Leben nur so kurz genießen konntest.// Eine Träne lief Sarutobis Wangen hinunter. //Es tut mir leid, und auf Wiedersehen mein Junge*

Für Temari war nun alles egal. Ihre erste Chuuninprüfung hatte für sie das schlimmste Ende angenommen, dass sie sich vorstellen konnte. Ihr Team verloren, Gaara verseigelt und ihre Liebe, wie sie sich selbst mittlerweile eingestand, war gestorben. Jetzt zählte für sich nichts mehr.